

## **Liebes Corona-Virus,**

Im März, da kamst du,  
gingst nicht mehr,  
bedrohtest Existenzen,  
machtest uns das Leben schwer.

Du kennst noch keine Grenzen,  
machst weiter mit dem Töten,  
lässt Alarmglocken klingen,  
wie tausende Trompeten.

Wenn manche mit dem Tode ringen,  
lachst du dir still ins Fäustchen,  
du lässt Seelen zerspringen,  
und spielst weiter Katz und Mäuschen.

Ohne Skrupel Opfer zählen,  
Willen brechen kannst du,  
wir hatten keine Zeit zu wählen,  
schnürst langsam uns die Kehlen zu.

Wir haben alle Schnauzen voll,  
wir wollen dich hier nicht!  
Verschwinde, kehr nicht wieder!  
Erst, wenn das letzte Licht  
erlischt, findest du deinen Frieden.

Mit (un)freundlichen Grüßen

*Bernadette Locher*